



**INTO THE WILD**  
Visionsreisen für junge Männer



**ROOTS AND WINGS**  
Visionsreisen für junge Frauen

## **Liebe Freunde, Bekannte, Interessierte und Förderer der Projekte!**

Wir bieten das into-the-wild- (früher Feuer-und-Wasser-) und das Roots-and-Wings-Projekt für junge Männer und Frauen im zweijährigen Rhythmus an, und im kommenden Sommer können wieder bis 20 junge Menschen mit uns in die Rhön bzw. in die südliche Toskana zur Visionssuche aufbrechen.

In diesem Zusammenhang wenden wir uns mit der Bitte an Euch, die beigefügten **Flyer** für diese Projekte an junge Männer und junge Frauen aus Eurem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weiter zu reichen und die Jugendlichen ggf. auch für diesen Prozess zu gewinnen. Mehr Infos sowie die aktuellen Flyer zum download findet Ihr unter [www.almagraf.de/Initiationsarbeit](http://www.almagraf.de/Initiationsarbeit).

### **Dies ist auch eine Bitte um finanzielle Unterstützung.**

Unsere Teams betreuen die Heranwachsenden durch engagierten Arbeitseinsatz über einen Zeitraum von über 1 ½ Jahren bei ihrem Schritt ins Erwachsenwerden (Vor- und Nachbereitungszeit; Kernritual in Schweden/Toskana) und arbeiten auf Spendenbasis.

Wir benötigen dringend weitere Sponsoren, die diesen wichtigen persönlichen und u. E. gesellschaftlich sinnvollen und notwendigen Wachstumsprozess für die jungen Menschen bereit sind zu fördern. Es können auch ‚Patenschaften‘ für einzelne TN übernommen oder ‚Stipendien‘ für einzelne zur Verfügung gestellt werden. Bitte diesbezgl. anfragen.

**Spenden** unter dem jeweiligen Kennwort gerne an den gemeinnützigen Verein **Der Kreis e.V. – Gemeinschaft für Naturerfahrung und Bewusstseinsarbeit – Volksbank Darmstadt – IBAN DE51 5089 0000 0000 9332 01 / BIC GENODEF1VBD** Steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen werden ausgestellt. Sponsoren erhalten auf Anfrage ausführliches Informationsmaterial.

Mit bestem Dank im Voraus für jedwede Unterstützung und mit herzlichen Grüßen aus dem Odenwald,

für die Visionssuche-Teams  
*Alwin und Marlene*

Modautal, Anfang 2021